

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 111

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

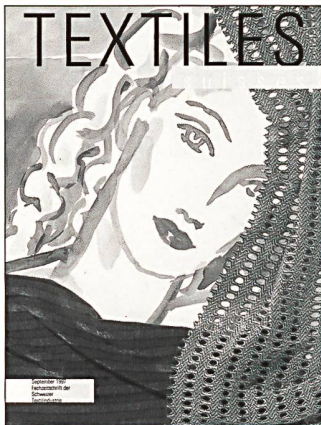
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Titelbildgestaltung von Mouchy
mit Jerseys von Greuter

Herausgeber:

Textilverband Schweiz TVS, Zürich

Verlag:

Schweizerische Zentrale
für Handelsförderung OSEC
Avenue de l'Avant-Poste 4
Case postale 1128
CH-1001 Lausanne
Tel. 021 323 18 24
Fax 021 320 73 37

Redaktion, Werbung, Abonnemente

Verlagsleiter: Peter Pfister

Chefredaktorin: Jole Fontana

Redaktionelle Mitarbeit:

Elke Giese, Klaus Dieter Ohk,
Rosmarie Zeiner

Werbung: Carlo Manfredini

Verlagssekretariat:

Kathrin Rohrbach, Gervaise Perruchoud,
Cristina Spillmann

Gestaltung: Atelier Bundi SGV

Stephan Bundi, Silvia Aebi

International verteilte Publikation
mit vier Erscheinungen pro Jahr

Jahresabonnement:

Schweiz SFr. 80.-*/Ausland SFr. 89.-

Einzelexemplar:

Schweiz SFr. 22.-*/Ausland SFr. 26.-

Satz: Fotosatz Bern W. Spälti AG

Fotolithos: Prolith AG, Köniz

Druck: Farbendruck Weber AG, Biel

* Diese Preise verstehen sich inklusive 2% Mehrwertsteuer



TEXTILES

suisses

© OSEC

Nr. 111 / 25. September 1997

Inhalt

Editorial

Sinn für Dekor _____ 15

Haute Couture Winter 97/98

Moderne Traumwelt _____ 16

Stoffe Winter 98/99

Creativity _____ 38

Dessous-Stickereien

Body-Art _____ 60

Wiener Junge Szene

Discofashion _____ 70

Spoerry + Co. AG

Tradition und Moderne _____ 90

Spectrum

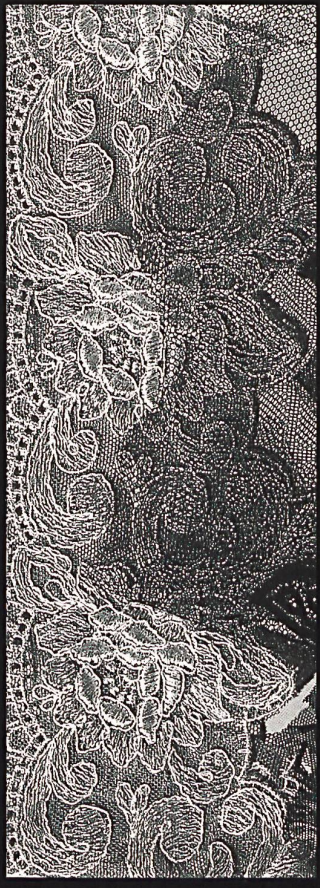
_____ 94

Übersetzungen

_____ 99



16 Haute Couture: Moderne Traumwelt
 Die neuen Couture-Kollektionen haben in einer glücklichen Verbindung von Kreativität und handwerklichem Können viele unterschiedliche Geschichten erzählt. Allen gemeinsam ist der Traum vom Luxus, von fast märchenhafter Pracht und Schönheit. Wichtigstes Medium dafür sind die Stoffe, an denen die Entwürfe von Schweizer Textilspezialisten keinen geringen Anteil haben.



Dessous-Stickereien: Body Art
 Die verwischten Grenzen von Dessous und Dessus sowie die grossen Ansprüche an Funktion und Komfort der Wäsche verlangen von der Stickereiindustrie neue Impulse und Ideen, ein Vorausdenken, um den Lingeriecreateuren bisher unbegangene Wege zu erschliessen. Dieser Herausforderung stellen sich neue St.Galler Stickereikollektionen mit ideenreichen Innovationen.

60



38

Stoffe Winter 98/99: Creativity
 Concentration, Inspiration, Decoration – die Kennworte kreisen unterschiedliche Assoziationsfelder für die modischen Grundstimmungen der neuen Stofftrends ein. Der gemeinsame Nenner aber heisst: Creativity. Kreativität und Innovation entwickeln eine eigene Dynamik. Es kommt in den Kollektionen der Schweizer Stoffmodemacher eine grosse Lust am Erfinden und Gestalten und Erproben nach allen Seiten zum Ausdruck.

Wiener Junge Szene: Discofashion

Discofashion ist ein Reizwort, das die Fantasie anregt. Sie spielt mit Glanz und Flitter genau so wie sie Minimal und Schwarz einherkommt und Gummi und Plastik benutzt oder auf Flippiges Lust hat. Was dieses Reizwort, in Verbindung gebracht mit einer Auswahl innovativer Schweizer Stoffkreationen, in der jungen Wiener Modeszene bewirkt hat, ist gleichermassen vielschichtig, gegensätzlich und einfallreich.

70

